

40 Jahre Polizeischule 1977-1978 (Basler Bebbi sueche Bobby)

Vor zwei Jahren habe ich einen Bericht über die Polizeischule 77-78 verfasst und auf der Seite der pensionierten Polizeibeamten veröffentlichen dürfen. In diesem erwähnte ich, dass wir zum 40 jährigen Jubiläum einen Anlass in Basel planen.

Bereits während der Reise nach Wien im Mai 2016 habe ich mit Mario Plachesi diesbezüglich die ersten Ideen gesponnen und auch versprochen eine Power Point Präsentation über die vergangenen 40 Jahre zu machen. Hätte ich damals gewusst auf was ich mich da einliess, ja, dann hätte ich..... Aber lassen wir das!

Bereits einen Tag nach der Wien-Reise (28.05.16) schrieb ich die ehemaligen Absolventen der Polizeischule an, um zu erfahren wer denn nun am Jubiläumsanlass mit Frauen teilnehmen möchte.

Irgendwann stand dann auch der Ablauf des Jubiläumstages fest und die diversen Lokalitäten waren für uns reserviert. Auch die Anmeldung verlief zufriedenstellen und schlussendlich stand fest, dass es zweiundzwanzig 77-78er und sechzehn Ehefrauen sind, welche teilnehmen werden.

Dann endlich war der 20. Mai 2017 da, für uns DER Tag! Und dies schneller als man meinte. Jetzt konnte uns nur noch das Wetter einen Streich spielen.

Als wir uns am Nachmittag gegen 13.45h im Hof des Spiegelhofes trafen war es bewölkt. Dies tat der Stimmung der 77-78er jedoch keinen Abbruch. Mit einem Apéro wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüsst. Die Wiedersehensfreude war gross und bald einmal standen alle in irgendeinem Gespräch unter- und miteinander.

Es folgte ein Fototermin analog demjenigen vor der Vereidigung im Jahre 1978.



Stehend von links: René Bächlin, Marcello Conrad, Raeto Ardüser, Eduard Schaub, Hanspeter Künzler, (dahinter und leicht verdeckt) Stefan Spiegel, Peter Kunz, Jean Müller, Roland Girod, Mario Plachesi, Marcel Meier, Martin Brogle, Hans Vögeli.

Kniend: von links, Rolf Oes, Peter Sumsander, Herbert Gees, Mario Rupp, Friedrich Hirschi, Ulrich Borst, Manfred Wyss, Rudolf Birchler, Bruno Henggi

Nachdem wir uns in den Theoriesaal des Spiegelhofes verschoben hatten erfolgte die Begrüssung durch Mario Plachesi.

Dabei stellt er fest, dass Peter Kunz aus Südafrika, Männi+Maria Wyss aus Spanien, Ruedi+Elisabeth Birchler aus St. Moritz und Stefan+Monika Spiegel von Bern kommend die weitesten Anreisen hatten.

Weiter gab er die Entschuldigten und Unentschuldigten bekannt. Nicht unerwähnt blieb auch unser leider viel zu früh verstorbener +Robert Leutwiler, welcher laut Ausführungen von Mario, sicher unter uns weile.



Nach der Bekanntgabe des weiteren Programmes folgte die Power Point Präsentation der letzten 40 Jahre. Diese rief viele Lacher hervor und hob die gute Stimmung der Anwesenden noch mehr an.

Leider fiel die Ansprache eines Mitgliedes des Polizeikommandos aus unerklärlichen Gründen ins Wasser. Dies löste teilweise Unverständnis und auch Kritik aus. Ich persönlich fand es einfach nur SCHADE!

Im Anschluss an die Präsentation verschoben wir uns ins Restaurant Seemannskeller beim Hafenbecken 2. Dort wurden die bereits angeregt geführten Gespräche bei Getränken und Häppchen weiter geführt.

In lockerer Runde wechselte der eine oder andere seinen Platz, sodass jeder mit jedem ein paar Worte wechseln konnte. Genauso war dies auch geplant, denn wir sehen uns ja nicht mehr täglich.



Gegen 17.30h holten uns drei Langschiffe im Hafenbecken 2 ab. Nachdem alle Platz gefunden hatten, fuhren wir bei schönstem Wetter und unter den Alphornklängen von Ruedi Birchler via Hafenbecken 1 auf den Rhein. Daselbst vorbei am Dreiländereck in Richtung Dreirosenbrücke.



Anschliessend durch die Basler Altstadt die beidseits vom Rhein aus natürlich ihren ganz besonderen Reiz hat. Wir unterquerten so die Mittlere Brücke und die Wettsteinbrücke. Während linksrheinisch das Basler Breitequartier auftauchte, war der Roche-Tower Bau 1 unübersehbar. Viele Fotos wurden davon geschossen.



Nachdem wir die Schwarzwaldbrücke, die Autobahnbrücke und die Eisenbahnbrücken unterquert hatten, folgte als einer der letzten Höhepunkte der Fahrt der "Wild Maa Horst" und danach das Kraftwerk Birsfelden.

Auf gleichem Wasserwege ging es zurück bis zur Wettsteinbrücke, wo unsere Fahrt endete. Hier ist zu erwähnen, dass einige unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Fahrt zum ersten Mal absolvierten und dementsprechend begeistert waren. Auf jeden Fall waren nur fröhliche Gesichter auszumachen.

Es folgte das Jubiläumssessen im Vereinslokal vom Wasserfahrverein Fischer-Club Basel. Schön gedeckte Tische und ein einmaliges Ambiente empfingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter der Wettsteinbrücke. Bevor es zum Essen ging folgte der obligate Apéro. Voll von den erlebten Eindrücken des

ganzen Tages waren dementsprechend die Gespräche gespickt.

Im Anschluss an das ausgezeichnete Essen folgte ein Dessertbuffet, das keine Wünsche offen liess und die bereits vollen Mägen noch mehr strapazierten.

Auch der schönste Tag geht einmal zu Ende. So auch dieser.
Der Jubiläumstag der Polizeischule 1977-1978 darf sicherlich als gelungen bewertet werden.

Abschliessend möchte ich mich bei meinen Mitorganisatoren, Mario Plachesi und Peter Sumsander herzlich bedanken. Ohne sie hätte der Tag in dieser Form nicht stattfinden können.

Mein Dank geht auch an Ueli Borst, Ruedi Birchler, Marcello Conrad, André Geiser, Mario Rupp und Wm Daniel Vogt (Polizeimuseum) für das zur Verfügung stellen von Anschauungsmaterial.

Wie schon oft geschrieben auch hier:

Nichts, aber absolut nichts, kann den kollegialen und "DIGGEN" Zusammenhalt der 77-78er trennen, da bin ich mir sicher!

Oder wie man im Kleinbasel sagt: Und goot die ganzi Wält au z'Grund, nur 77/78 blyybe gsund.

Bruno Henggi